



Finanzministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidentin
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

02.02.2017
Seite 1 von 1



**Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtages Nordrhein-Westfalen**

**TOP 15: Hintergründe und Einzelheiten zum Plattformtransfer durch Verkauf der EAA Portfolio Advisers (EPA) und resultierende Konsequenzen für die Bad Bank EAA
116. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA) des Landtags Nordrhein-Westfalen am 9. Februar 2017**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

als Anlage übersende ich Abdrucke meiner vorbezeichneten Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags vom heutigen Tage mit der Bitte, die Abdrucke an die Mitglieder des vorgenannten Ausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Norbert Walter-Borjans

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4972-0
Telefax 0211 4972-2750
www.fm.nrw.de

Anlagen: 60 Abdrucke

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle:
Heinrich-Heine-Allee



**Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtages Nordrhein-Westfalen**

TOP 15: Hintergründe und Einzelheiten zum Plattformtransfer durch Verkauf der EAA Portfolio Advisers (EPA) und resultierende Konsequenzen für die Bad Bank EAA

116. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA) des Landtags Nordrhein-Westfalen am 9. Februar 2017

Der haushalts- und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Herr MdL Witzel, hat um einen Sachstandsbericht zum Verkauf der EAA Portfolio Advisers GmbH (EPA) gebeten.

Zum Hintergrund:

Der Ersten Abwicklungsanstalt (EAA) obliegt nach § 2 Absatz 1 ihres Statuts die Aufgabe, das von der ehemaligen WestLB/ Portigon AG übernommene Vermögen verlustminimierend abzuwickeln. Eine wesentliche Herausforderung zur Umsetzung des Auftrags besteht dabei darin, die operative Stabilität der Servicing des Portfolios bei rückläufigem Portfoliovolumen sicherzustellen. Eine Veräußerung wird neben der Abwicklung stets als eine Abwicklungsoption erwogen.

Seit Gründung der EPA im Jahr 2014 hat die EAA das Ziel verfolgt, die EPA auf ihre Kernkompetenzen zu fokussieren und dabei Synergien zu heben. Die EPA hat auf der Grundlage eines Servicingvertrages speziell auf die EAA zugeschnittene Portfoliomanagement-Tätigkeiten – insbesondere Verwaltung, Bewertung und Analyse von Krediten, inklusive komplexer notleidender Kredite und strukturierter Kredite bzw. ABS – an den Standorten Düsseldorf, London, Madrid und New York erbracht. Sie hat zu dem erfolgreichen Portfolioabbau der EAA mit beigetragen.

Zu Anlass und Zeitpunkt der Veräußerung:

Der Abbau des übernommenen Vermögens erfordert auch ein striktes Kostenmanagement seitens der EAA. Vor dem Hintergrund und angesichts des

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4972-0
Telefax 0211 4972-2750
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle:
Heinrich-Heine-Allee



Erfordernisses, die operative Stabilität der Servicerung ihres verbliebenen Portfolios sicherzustellen, hat die EAA spätestens seit 2015 Privatisierungsoptionen geprüft.

Im April 2016 wurde für die EPA auf der Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung ein Verkaufsverfahren eingeleitet. Die Mount Street-Gruppe ist daraus als Bieter mit dem wirtschaftlich attraktivsten Gebot hervorgegangen.

Zu Entscheidungsfindung und Umsetzung der Transaktion:

Das Verkaufsverfahren wurde mit der Erteilung des Zuschlags an die Mount Street-Gruppe und mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages (Signing) Ende Dezember 2016 abgeschlossen. Über den Verkauf wurde vorab durch die Organe der EAA mit Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) entschieden.

Es handelt sich um die Veräußerung von 100 v.H. der Geschäftsanteile der EAA an der EPA. Ein Wechsel oder Verkauf der technischen Plattform ist damit nicht verbunden.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt aufsichtsrechtlicher Genehmigungen. In Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Erteilung der Genehmigungen ist mit einem Abschluss der Transaktion und dem Übergang der Eigentümerschaft (Closing) im ersten Halbjahr 2017 zu rechnen.

Zukünftige Aufgabenwahrnehmung:

Bei der Mount Street-Gruppe handelt es sich um einen international erfahrenen Finanzdienstleister mit Hauptsitz in London, der bis mindestens 2020 maßgeschneiderte Dienstleistungen für das EAA-Portfolio erbringen wird. Da bestehende Leistungsscheine fortgesetzt werden, besteht die bisherige Aufgabenteilung zwischen EAA und EPA im Wesentlichen fort.

Bewertung der Transaktion:

Mit der Veräußerung werden neben der Sicherstellung der operativen Stabilität der Servicerung des verbliebenen Portfolios der EAA weitere Vorteile für die EAA erreicht, unter anderem

- Sicherstellung von Know-how und Kapazitäten der Portfolioabwicklung,
- Mitigation von Risiken, die mit der Abwicklung der EPA verbunden wären,
- mögliche Einsparungen für die EAA in der Folge der Umwandlung der bisherigen Fixkosten in variable Kosten im Zusammenhang mit dem Servicerungsvertrag,
- Verbesserung der Haftungssituation der EAA.



Das Land Nordrhein-Westfalen begrüßt es als Beteiligter der EAA, dass der Verkauf der Geschäftsanteile der EPA zu einer Going Concern-Lösung für die EPA und ihre Beschäftigten beiträgt und zudem Vorteile für die EAA erreicht werden.

Seite 3 von 3

Norbert Walter-Borjans

Dr. Norbert Walter-Borjans